

Fig. 28.

Sur-solidus 1. oder der erste Sur-solidus, dessen Inhalt oder sur-solidische Zahl thut 7776. Zoll/ also die Wurzel oder Seite a b. 6. Zoll.

Fig. 29.

Cubizensus oder Zensicubus, dessen Inhalt oder Zensicubische Zahl thut 46656. Zoll/ die Wurzel aber der Länge a b. 6. Zoll.

Fig. 30.

Sur-solidus 2. oder Bisur-solidus, der andere Sur-solidus. Dessen Inhalt oder Bisur-solidische Zahl thut 2187. Zoll/ und die Radix oder Wurzel a b. 3. Zoll.

Fig. 31.

Zensizensensus dessen Inhalt oder Zensizensensische Zahl thut 6561. Zoll/ und die Wurzel a b. 3. Zoll.

Fig. 32.

Ein Cubicubus dessen Inhalt oder Cubicubische Zahl ist 19683. Zoll/ und die Wurzel a b. 3. Zoll.

Herr Stan danckte Herr Geonen vor die gute Willfahung/ und hette gerne auch einige Nachricht haben mögen/ wie die gemelde allgemeine Tabella über die Extraction aller istgedachten- und folgenden Körper zumachen were. Dieser versprach solches künfftig zuthun/ weil er sich wieder willen albereit in dieser Materia schon etwas lange anffgehalten/ versicherte Herr Stanen darneben/ daß selbiges ganz leicht zuverrichten / und ihm nach weniger Zeit part hiervon geben wolte/ immittelst war

Die XIV. Sürgabe.

Vorauff die Ausrechnung der flachen Figuren gegründet.

Wur zu sagen ist solches das Quadrat/ weil keine Figur geschickter darzu als eben diese. Dahero alle Triangula, Parallelogramma, Trapezia, in summa alle re- und irregulare Figuren hiernach ausgerechnet werden/ nemlich: mit wie viel kleinen 4. Eckichen Flächen oder Quadratis eine iede flache Figur auszufüllen sey/ und dis wird so dann der quadrirte oder gevierte Inhalt genennet. Insonderheit aber ist die Ausrechnung der Triangel wohl zubetrachten/ denn diese sinds / so in Praxi an meisten fürfallen/ wie dann mehrentheils alle re- und irregulare Flächen oder Figuren erstlich in Triangel getheilet/ hernach ieder Triangel besonders ausgerechnet/ und ferner deren quadrirter Inhalt zusammen addiret wird/ dis darzu thun/ war

Die XV. Sürgabe / Fig. 33. 34. und 35.

Eines ieden Triangels quadrirten Inhalt/ durch hülffe dessen Perpendicular-Linie auszurechnen.

Der Triangel sind vornehmlich dreyerley Geschlecht/ als: recht wincklicht a b c. scharff wincklicht d e f. und stumpff wincklicht h i k. Jeder dergleichen Triangel kan wieder auf dreyerley Arten resolviret werden/ nemlich:

1. Multiplicire die basin mit der halben perpendicular, oder:
2. Die ganze perpendicular mit der halben basi, ingleichen
3. Die basin mit der perpendicular, und theile das Product in 2. Theil/ als nach 1. Art.

Fig. 33.

Multiplicire die basin a c. 14. Zoll mit der halben perpendicular, a b. 6. Zoll/ komet 84. Zoll vor den quadrirten Inhalt des Triangels a b c.

Fig. 34.

Multiplicire die basin d f. 14. Zoll/ mit der halben perpendicular e g. 6. Zoll/ giebt 84. quadrirte Zoll / vor den Inhalt des Triangels d e f.

Ⓔ

Fig. 35.